

Rahel Estermann
Mit Daten sprechen

Digitale Soziologie | Band 2

Editorial

Die Digitalisierung der Gesellschaft eröffnet neue soziologische Forschungsfelder, beeinflusst aber auch klassische Phänomene wie Infrastrukturen, Vergemeinschaftungen und soziale Praktiken grundlegend. Die Reihe **Digitale Soziologie** bietet sowohl theoretisch-konzeptionellen als auch empirischen Untersuchungen hierzu eine gemeinsame editorische Plattform. Insbesondere versammelt sie Arbeiten, die neue, auch unorthodoxe Zugriffe auf substanzielle Fragestellungen der Soziologie anbieten, die aktuelle methodische und konzeptionelle Entwicklungen aufgreifen oder innovative Methodenkombinationen nutzen. Dabei legt sie besonderen Wert auf die Diskussion der Rolle der Soziologie angesichts der digitalisierten Gesellschaft und auf die Reflexion der daraus folgenden Implikationen bspw. für Infrastrukturen und die wissenschaftliche Praxis. Die Reihe schließt deutsch- und englischsprachige Monografien und Sammelbände ebenso ein wie herausragende Qualifikationsarbeiten.

Die Reihe wird herausgegeben von Roger Häußling, Katharina Kinder-Kurlanda, Sophie Mützel, Jan-Hendrik Passoth und Andreas Schmitz.

Bei Interesse an der Publikation in dieser Reihe können die Herausgeber*innen kontaktiert werden.

Rahel Estermann, geb. 1987, ist im Luzerner Kantonsrat, für die Grünen Schweiz und in der Zivilgesellschaft politisch aktiv. Die Beziehung von Digitalisierung und Gesellschaft ist für sie dabei genauso relevant wie in ihrer soziologischen Forschung zu Datenjournalismus und Datenvisualisierungen.

Rahel Estermann

Mit Daten sprechen

Praktiken, Expertisen und Visualisierungsmodi
im Datenjournalismus

[transcript]

Die vorliegende Arbeit wurde 2021 vom Soziologischen Seminar der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern als Dissertation angenommen.

Gutachter*innen: Prof. Dr. Sophie Mützel (Universität Luzern) und Prof. Dr. Jan-Hendrik Passoth (Europa-Universität Viadrina)

Die Open-Access-Ausgabe wird publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 Lizenz (BY-SA). Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium für beliebige Zwecke, auch kommerziell, sofern der neu entstandene Text unter derselben Lizenz wie das Original verbreitet wird.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Erschienen 2023 im transcript Verlag, Bielefeld

© Rahel Estermann

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld

Umschlagabbildung: NZZ / mj.k., awi.

Korrektorat: Anette Nagel, contexta

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839465905>

Print-ISBN 978-3-8376-6590-1

PDF-ISBN 978-3-8394-6590-5

Buchreihen-ISSN: 2751-3149

Buchreihen-eISSN: 2751-3157

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <https://www.transcript-verlag.de>

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter www.transcript-verlag.de/vorschau-download

Für Erwin,

*dessen Lebensbaum als Sprössling schon zu akzeptieren lernte, dass manche Jahrringe
breit und andere dünn ausfallen, und dass das eigene Blühen und Fruchtttragen keine
Selbstverständlichkeiten sind;*

*den wahre Grösse auszeichnete, indem er mich vertrauensvoll und frei blühen liess,
hoch hinaus und in fremden Farben, mir gönnte was ihm vergönnt war, stets auf meine
starken Wurzeln vertrauend, stets mit stillem Stolz.*

